

SELBSTBEWUSST

Verein für Sexualpädagogik und
Prävention
von sexuellem Kindesmissbrauch

Strubergasse 26
5020 Salzburg
ZVR: 775751155



+43 / (0) 650 / 20 20 013
kontakt@selbstbewusst.at
www.selbstbewusst.at

Projektbeschreibung:

Vom Du zum Wir

Workshopreihe über Werte und Sexualität für Männliche unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)

Die 2015 begonnene große Flüchtlingswelle hat nicht nur die Gesellschaft sondern auch die Sexualpädagogik vor neue Aufgaben gestellt und tut es immer noch. Die meist traumatisierten minderjährigen Flüchtlinge kommen in eine ihnen völlig fremde Welt und laufen Gefahr moralische und gesetzliche Grenzen (unbewusst) zu überschreiten. Zudem werden die Ressentiments in der Bevölkerung gegenüber „den Fremden“ immer größer, sodass eine Kontaktaufnahme der UMF zur österreichischen Bevölkerung immer schwieriger wird.

Im Auftrag des Integrationsbüros der Stadt Salzburg wurde für die **Zielgruppe der männlichen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge die Workshopreihe „Vom Du zum Wir“ mit neuen und adaptierten Methoden konzipiert.**

Die Workshopreihe ist in dieser Form die erste und einzige in Österreich, vielleicht sogar in Mitteleuropa.

Jedem Modul und Thema dieser Workshopreihe liegt eine Auseinandersetzung über die Art der richtigen Vermittlung, über Inhalte, örtliche Gegebenheiten, Gruppengröße, persönliche Ressourcen der Geflüchteten, Traumatisierungen und Herkunft der Teilnehmer zu Grunde.

Ziel für die männlichen UMF sind das **Kennenlernen unserer Werte und Gesetze, das Reflektieren der unterschiedlichen Kulturen, Gleichberechtigung der Geschlechter sowie die sexuelle Aufklärung auf Grundlage der Menschenrechten und den sexuellen & reproduktiven Rechten.**

Sowohl für die Konzeptionierung als auch für die Durchführung jeder einzelnen Workshopreihe sind die Erfahrungen und Beobachtung der BetreuerInnen in den Unterkünften eingeflossen bzw. fließen diese immer wieder ein.

Die jungen Flüchtlinge können selbst an den Inhalten mitwirken und auf Grundlage der Meinungsfreiheit und des Respekt, all die für sie heiklen Fragen (auch anonym, weil schriftlich) stellen.

Eine der größten Herausforderung war das „richtige“ Überwinden der Sprachbarrieren. Die Workshopreihen werden mit Sprachmittlern durchgeführt. Diese haben die Aufgabe, behutsam und themensensibel zu Übersetzen. Eine Vorbereitung und Einschulung der Sprachmittler war unbedingt notwendig.

SELBSTBEWUSST

Verein für Sexualpädagogik und
Prävention
von sexuellem Kindesmissbrauch

Strubergasse 26
5020 Salzburg
ZVR: 775751155



+43 / (0) 650 / 20 20 013
kontakt@selbstbewusst.at
www.selbstbewusst.at

a) Setting und Zugang

Bei der Auswahl einer Gruppe wird nicht nur auf die gleiche Sprache Rücksicht genommen. Genauso wichtig für eine **homogene Gruppe** sind das Bildungsniveau, die Herkunft (Stadt oder Land), Religion sowie das Alter bzw. Reife der Teilnehmer. Hierzu haben wir ein standardisiertes Formular entwickelt, das wir den BetreuerInnen der Unterkünfte für die Teilnehmerwahl zur Verfügung stellen.

Die Kontaktaufnahme des Workshopleiters mit den Teilnehmern erfolgt in der „lockeren“ Atmosphäre der gewohnten Umgebung der Unterkunft bei **einem Kennenlern-Termin** gemeinsam mit dem Sprachmittler. Hier lernen die Teilnehmer nicht nur den Workshopleiter kennen, der Workshopleiter lernt auch die Wünsche und Interessen der Jugendlichen kennen. Die UMF **gestalten die Inhalte der Workshopreihe von Beginn an mit**. Ein ungefährender Inhalt bzw. Ziel des Workshops sowie Regeln werden am Schluss dieser ersten Kontaktaufnahme gemeinsam festgelegt.

Die Workshopreihe selbst findet an einem Ort außerhalb der Unterbringungseinrichtungen statt, da diese sensiblen Themen besser in einer neutralen Umgebung behandelt werden können.

b) Dauer

Die Workshopreihe geht über einen Zeitraum von **viermal 3 Stunden – pro Woche ein Termin - somit ist eine Begleitung über einen Monat möglich**. Vor einem und nach einem Workshop mit der gesamten Gruppe können **Einzeltermine der Teilnehmer** bei dem Workshopleiter für Fragen wahrgenommen werden. Eine zusätzliche **gemeinsame „Exkursion“** mit den Jugendlichen und dem Workshopleiter zu einer öffentlichen Veranstaltung oder Unternehmung (z.B. Kletterhalle) ist ebenfalls inkludiert. Die Erfahrungen und Beobachtungen der Jugendlichen werden hierbei besprochen und reflektiert.

c) Inhalte und das Besondere

Die genauen Inhalte der Workshoptage sind von den **Fragen und Interessen der Teilnehmer abhängig**. Ein roter Faden (siehe d) wird von uns vorgegeben. An den **ersten beiden Workshoptagen** behandeln wir in einer ausschließlich aus Männern bestehenden Runde Informationen und Fragen zu den Themen

- Spezifischen „Regeln“ des Kennenlernens und des Umgangs mit Mädchen und Frauen in Österreich
- Gesellschaftliche Werte der unterschiedlichen Kulturen
- Informationen über den Körper der Frau und des Mannes
- Hetero- und Homosexualität
- Sexualität in den Medien

SELBSTBEWUSST

Verein für Sexualpädagogik und
Prävention
von sexuellem Kindesmissbrauch

Strubergasse 26
5020 Salzburg
ZVR: 775751155



+43 / (0) 650 / 20 20 013
kontakt@selbstbewusst.at
www.selbstbewusst.at

Der **dritte Workshoptag** wird gleichberechtigt von dem bereits bekannten **Workshopleiter und einer Workshopleiterin** geleitet. In dieser Einheit werden von den Teilnehmern gesammelte Fragen anonym an die weibliche Workshopleiterin gestellt. Die Fragen reichen von Alltagsthemen (z.B. „Warum wollen Frauen arbeiten gehen?“, „Wie ist das für eine Frau wenn Sie mit dem Fahrrad fährt?“) über körperliche Fragen (z.B. „Tun die Brüste beim Laufen weh?“, „Schmerzt die Regel?“) bis zu sexuellen Fragen (z.B. „Wie weiß ich, wann die Frau mit Sex einverstanden ist?“, „Gefällt den Frauen Sex?“). Es wird darauf geachtet, dass Fragen und Antworten nicht die eigene Sexualität beinhalten. Weitere Themen des dritten Workshoptages sind

- Verhütung
- Sexuell übertragbare Krankheiten
- Negative Seiten der Sexualität

Am **vierten Workshoptag** (hier möchte die Gruppe meist, dass die weibliche Workshopleiterin wieder dabei ist) geht es um

- Rechte und gesetzliche Bestimmungen
 - Themenrelevantes Strafrecht
 - Jugendschutzgesetz
 - Gleichstellung von Frau und Mann
 - Schutz vor Diskriminierungen
 - Religionsfreiheit
 - Homosexualität
- Offene Fragen und Wiederholung der interessantesten Themen

d) Roter Faden und Methoden

Als roter Faden werden die **einzelnen Schritte des Kennenlernens** (erster Kontakt, Kennenlernen, Flirten, erstes Date, gemeinsame Aktivitäten, erster Kuss, etc.) **bis zur Partnerschaft** mittels Plakaten vorgegeben. Mit Hilfe einer **zweiten Ebene** werden die **dazugehörigen Gefühle und Handlungen** (sympathisch, verliebt, Vertrauen, traurig, miteinander reden, aussprechen, Liebeskummer, Spaß etc.) benannt. Die Teilnehmer haben **mittels unterschiedlicher Methoden** (je nach Thema basierend auf Gruppenarbeit oder anonym oder Diskussion), die Möglichkeit, bei jedem Schritt ihre **eigenen Vorstellungen oder Erfahrungen einzubringen und dazu aus ihrem Kulturkreis zu erzählen**. Der Workshopleiter weist mit Respekt auf die Unterschiede hin und **vermittelt auch nicht verhandelbare Werte und Grenzen der österreichischen Gesellschaft**.